



## Dem Tod ausgeliefert **Mischa wurde einfach zurückgelassen ...**

November 2011

Liebe/r Tierfreund/in,

es ist ein bitterkalter Tag. Ein eisiger Wind pfeift durch die Wälder und über die Felder. **Mitten auf einem abgelegenen Acker rollt sich eine abgemagerte Hündin zu einem zitternden Fellbündel zusammen.** Um ihren Hals ist eine rostige Kette geschlungen, mit der sie an eine in den Boden gerammte Eisenstange gebunden ist. Die Fessel ist so kurz, dass sich das arme Tier kaum bewegen kann.

Es ist Mischas, so taufte wir die hübsche Hündin, letzte Rettung, das ein Autofahrer auf sie aufmerksam wird. Seit Tagen harret die arme Hündin alleine auf dem Feld aus ... von ihrem skrupellosen Besitzer einfach so zurückgelassen.

Als Mischa gefunden wird, ist sie am Ende aller Kräfte. **Ihr Körper ist nur noch Haut und Knochen, sie hat seit langem nichts mehr gefressen. Aus ihren Augen ist jeder Glanz verschwunden. Mischa kann nicht mehr bellen, nur ein leises Winseln dringt aus ihrer Kehle.** Und die arme Hündin hat solche Angst vor Menschen!

Als ihr Retter sie von der Kette befreien will, mag sich Mischa kaum von ihm anfassen lassen. Völlig verstört zuckt sie zusammen, wenn sich der Mann ihr nähert. Es braucht eine ganze Zeit, bis sie sich von ihm ins Auto heben lässt. Mischa kann keinem Menschen mehr vertrauen ...

Auch als Mischa in unser Tierheim gebracht wird, dauert es mehrere Tage, bis sich einer meiner Kollegen ihr nähern darf. **Zu tief hat sich die Angst in ihr Hundeherz gebohrt.** Nach einigen Tagen der Eingewöhnungszeit bringen wir

Bitte lesen Sie weiter >>





**Schwere Fehlstellung:** *Mischas Hüftgelenk ist so sehr deformiert, dass sie ihre Hinterbeine nur eingeschränkt bewegen kann.*

Mischa zu unserem Tierarzt. Die Arme lahmt furchtbar, ihre hinteren Beine stehen in einem merkwürdigen Winkel. **Nach einer eingehenden Untersuchung stellt der Arzt eine schwere Hüftdysplasie bei unserem Sorgenkind fest.**

Bei dieser ausgeprägten Form der Fehlstellung des Hüftgelenks **haben die Hunde schlimme Schmerzen, irgendwann können sie ihre Beine kaum noch bewegen. Mischa leidet bei jedem Schritt, das lange Ausharren in der Kälte hat ihre Qual noch verschlimmert.**

Wir müssen uns jetzt um unsere Mischa kümmern! Sie wurde einfach ausgesetzt, allein zurückgelassen, dem langsamen Tod ausgeliefert ...

Damit Mischa nach den Wochen des Hungers wieder zu Kräften kommt, bekommt sie besonders nahrhaftes Futter, das mit Vitaminen und Mineralien angereichert ist. Jetzt in der Vorweihnachtszeit stecken meine Mitarbeiter unserer schwachen Mischa auch schon mal ein Leckerli extra zu. Und langsam nimmt Mischa auch zu, doch noch ist sie viel zu dünn.

**Zur Behandlung ihrer Hüftdysplasie bekommt die Hündin Entzündungshemmer und schmerzstillende Medikamente. Zudem muss sie physiotherapeutische Übungen machen, damit sie in ihrer Beweglichkeit nicht weiter eingeschränkt wird.**

Wir versuchen alles erdenkliche, um die dunklen Schatten, die auf Mischas verletzter Hundeseele liegen, zu vertreiben. Doch die hohen Kosten für die tierärztlichen Behandlungen machen uns wirklich sehr zu schaffen ... ich bitte Sie heute: **Helfen Sie Mischa zum Weihnachtsfest!** Nur wenn Sie jetzt eine Spende von **15, 30, 50 Euro oder jedem anderen Betrag** erübrigen können, werden wir unsere arme Mischa weiter umfassend versorgen können.

Es wäre so ein schönes Geschenk, wenn Sie uns helfen würden, unsere vierbeinige Patientin zu pflegen. Was sie erleben musste, ist so furchtbar, dass sie jetzt unser aller Liebe und Zuwendung verdient hat! Es ist schon fast ein kleines Wunder, dass Mischa wieder lernt, Vertrauen zu fassen. Ich weiß, dass Ihnen Tiere in Not genauso sehr am Herzen liegen wie mir. Und deswegen hoffe ich inständig auf Ihr Mitgefühl!

Mit den besten Wünschen für eine friedvolle Adventszeit,  
Ihre

Ursula Lohse  
Geschäftsführerin Tiere in Not e.V.

